

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und andere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gemandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Grenz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetschke) zu richten.

N^o 129.

Halle, Sonnabend den 6. Juni
Hierzu eine Beilage.

1846.

Deutschland.

Berlin, d. 4. Juni. Ihre Durchlaucht die vermitt-
wete Herzogin von Anhalt-Eötthen ist nach Dessau
abgereist. — Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath
und Ober-Schloß-Hauptmann, Graf v. Arnim, ist von
Wolzenburg hier angekommen. — Der General-Major
und Kommandeur der 2ten Garde-Landwehr-Brigade, von
Stoekhausen, ist nach der Rhein-Provinz von hier ab-
gereist.

Berlin, d. 3. Juni. (Allg. Pr. Ztg.) Die Eröff-
nung der evangelischen Landes-Synode hat am 2. d. Mts.
stattgefunden. — Schon im Laufe der vorigen Woche hat-
ten sich die aus allen Provinzen der Monarchie einberufe-
nen Mitglieder hier versammelt. Am Sonntage, dem er-
sten Pfingstfeiertage, schlossen sich dieselben der Abendmahls-
feier der Gemeindegemeinde in der Domkirche an. An dem darauf
folgenden Tage wohnten sie dem öffentlichen Gottesdienste
ebendasselbst bei, wobei der Hof- und Domprediger Dr.
Strauß in seiner Predigt die Bedeutung dieser Versamm-
lung hervorhob und die Gemeinde aufforderte, den Segen
des Herrn für deren Berathungen zu ersehen. Dienstag,
den 2. Juni, Vormittags 10 Uhr, fand die feierliche Er-
öffnung der Synode unter dem Vorsitze des Wirklichen Ge-
heimen Staats-Ministers Dr. Eichhorn in der Kapelle des
Königlichen Schlosses statt. Die Versammlung wurde mit
dem Gesange des dritten und vierten Verses des Liedes:
»Komm, Kraft des Höchsten, komm herab«, eingeleitet,
wonach der Ober-Hofprediger Dr. Ehrenberg das Eröff-
nungsgebet sprach und der Vorsitzende, nach einer einlei-
tenden Rede, die Synode für eröffnet erklärte. Zum Vice-
Präsidenten der Synode wurde der Bischof Dr. Neander,
zu Secretairen derselben der Konsistorial-Rath Mehring
aus Stettin, der Pfarrer Weiß aus Königsberg und der
Land- und Stadtgerichts-Rath v. Rappard aus Unna durch
Stimmenmehrheit erwählt. — Die Synode wird sich zu-

nächst mit der weiteren Prüfung und Verarbeitung des
auf den letzten Provinzial-Synoden vorbereiteten Materials
beschäftigen. Es steht mit Zuversicht zu erwarten, daß die
Verhandlungen derselben, nach dem Schluß der Verathun-
gen, vollständig zur Veröffentlichung gelangen werden. —
Die Namen der anwesenden Mitglieder sind, nach alpha-
betischer Ordnung, folgende:

Dr. Abegg, Professor, aus Breslau.

Albert, Pfarrer, Präses der westphälischen Provinzial-
Synode, aus Gevelsberg.

v. Auerwald, General-Landschafts-Rath, aus Plau-
then in Pr.

Bertram, Geh. Regierungs-Rath und Ober-Bürger-
meister, aus Halle a. d. S.

Bessel, Landgerichts-Präsident, aus Saarbrücken.

v. Bethmann-Hollweg, Geh. Ober-Regierungs-Rath
und Universitäts-Kurator u. d. Vonn.

v. Beurmann, Ober-Präsident, aus Posen.

Dr. Blume, Geh. Justizrath und Professor, aus Bonn.

Dr. Böhmmer, Konsistorial-Rath und Professor, aus
Breslau.

Böttcher, Ober-Präsident, aus Königsberg in Pr.

Vollert, Feldprobst, aus Berlin.

v. Bonin, Wirklicher Geheimer Rath und Ober-Präsi-
dent, aus Stettin.

Deibel, Prediger, aus Berlin.

Dr. Dörner, Konsistorial-Rath und Professor, aus Kö-
nigsberg in Pr.

Ebmeyer, Ober-Landesgerichts-Präsident, aus Pader-
born.

Dr. Ehrenberg, Wirklicher Ober-Konsistorial-Rath
und Ober-Hofprediger, aus Berlin.

Eichmann, Ober-Präsident, aus Koblenz.

Dr. Freymark, Bischof und General-Superintendent,
aus Posen.

Dr. Falk, Konsistorial-Rath, aus Breslau.

Fürbringer, Seminar-Direktor, aus Bunzlau.
 Dr. Götschel, Konsistorial-Präsident, aus Magdeburg.
 Dr. Götschen, Professor, aus Halle a. d. S.
 Dr. Graeber, Pfarrer und Präses der rheinischen Provinzial-Synode, aus Gemarke.
 Grubitz, Stadtrath, aus Magdeburg.
 Dr. Hahn, General-Superintendent, aus Breslau.
 Hausleutner, Stadtverordneter, aus Rawicz.
 Dr. Heubner, Konsistorial-Rath, aus Wittenberg.
 Freiherr Hiller v. Gartringen, General-Lieutenant a. D., aus Thiemendorf im Kreise Lauban.
 Hupe, stellvertretender General-Superintendent des Markgrathums Nieder-Lausitz, aus Lützen.
 Dr. Klöbe, Regierungs-Rath, aus Posen.
 Koppe, Landes-Defonomie-Rath, aus Wollup in der Neumark.
 Kraß, Ober-Bürgermeister, aus Königsberg in Pr.
 Krausnick, Geheimer-Ober-Regierungs-Rath und Ober-Bürgermeister, aus Berlin.
 M. Krüger, Pastor, aus Schenkenberg im Herzogthum Sachsen.
 Dr. Kupper, Vice-General-Superintendent, aus Koblenz.
 v. Meding, Ober-Präsident, aus Potsdam.
 v. Massenbach, Rittergutsbesitzer, aus Biatofsz bei Pinne im Großherzogthum Posen.
 Mehring, Konsistorial-Rath, aus Stettin.
 Dr. Möller, General-Superintendent, aus Magdeburg.
 Dr. Müller, Konsistorial-Rath und Professor, aus Halle a. d. S.
 Natorp, Pfarrer und Assessor der westphälischen Provinzial-Synode, aus Wenzern.
 Dr. Neander, Bischof und General-Superintendent, aus Berlin.
 Dr. Niemeyer, Konsistorial-Rath und Professor, aus Greifswald.
 Dr. Nitzsch, Ober-Konsistorial-Rath und Assessor der rheinischen Provinzial-Synode, aus Bonn.
 Desterreich, Konsistorial-Rath, aus Königsberg in Pr.
 v. Rappard, Land- und Stadtgerichts-Rath, aus Unna.
 Dr. Richter, Konsistorial-Rath, aus Stettin.
 Richtsteig, Ober-Landesgerichts-Assessor, aus Hirschberg.
 Dr. Ritschl, Bischof und General-Superintendent, aus Stettin.
 Dr. Romberg, Konsistorial-Rath, aus Dromberg.
 Dr. Rogg, Bischof und General-Superintendent, aus Berlin.
 v. Rath, Rittergutsbesitzer, aus Bauersfort bei Meurs.
 Dr. Sack, Konsistorial-Rath und Professor, aus Bonn.
 Dr. Sartorius, General-Superintendent, aus Königsberg in Pr.
 Schallehn, Bürgermeister, aus Stettin.
 v. Schaper, Ober-Präsident, aus Münster.
 Schreiber, Land- und Stadtgerichts-Rath, aus Bielefeld.
 Dr. Schweikart, Tribunals-Rath und Professor, aus Königsberg in Pr.
 Graf v. Schwerin, Landrath, aus Puzer bei Anklam.
 Dr. Snehlage, Ober-Konsistorial-Rath, Hof- und Domprediger, aus Berlin.
 Dr. Stahl, Professor, aus Berlin.
 Graf zu Stolberg-Wernigerode, Konsistorial-Präsident, aus Breslau.
 Dr. Strauß, Wirklicher Ober-Konsistorial-Rath und Hof- und Domprediger, aus Berlin.

Sydow, Hof- und Garnisonprediger, aus Potsdam.
 v. Thadden, Rittergutsbesitzer, aus Trieglaff in Pommern.
 Dr. Thieremin, Wirklicher Ober-Konsistorial-Rath und Hof- und Domprediger, aus Berlin.
 Dr. Twisten, Ober-Konsistorial-Rath und Professor, aus Berlin.
 Vater, Superintendent, aus Meseritz.
 Dr. Voigt, Konsistorial-Rath und Professor, aus Greifswald.
 v. Wegnern, Kanzler des Königreichs Preußen, aus Königsberg in Pr.
 Weiß, Pfarrer, aus Königsberg in Pr.
 Wiest, Professor und Rektor, aus Merseburg.
 Dr. Wiese, Professor, aus Berlin.

Der erste Bischof, Dr. Eylert, ist, seiner Gesundheit wegen, an dem Erscheinen verhindert. Aus Schlesien ist ein drittes weltliches Mitglied noch nicht eingetroffen.

Königsberg, d. 28. Mai. (D. A. Z.) Den kürzlich mitgetheilten Bericht über die hiesige freie evangelische Gemeinde sind wir nun vollständig zu ergänzen im Stande. Bereits am 22. Mai erhielt Dr. Kupp ein Konsistorialschreiben des Inhalts, daß er sich aller geistlichen Amtshandlungen ferner zu enthalten, und daß er überhaupt jeder Betheiligung bei der neuen Gemeinde als unverträglich mit der „Würde eines Divisionspredigers“ sich zu entziehen habe. Das Consistorium betrachtet also Dr. Kupp so lange noch als den Seinigen, als seine Proceßsache in zweiter Instanz schwebt. Dr. Kupp hat bereits dem Consistorium geantwortet und in seinem Schreiben behauptet, daß eben das Amt eines würdigen Divisionspredigers mit den Grundsätzen der neuen frei-evangelischen Gemeinde im reinsten Zusammenhange stehe und er eben daher berechtigt sei, so lange ihm nicht in zweiter Instanz das Gegentheil nachgewiesen worden, seiner ehemaligen Würde unbeschadet bei jener Gemeinde sich als Prediger und Seelsorger zu geriren. Am 24. Mai vollzog Dr. Kupp im Hause des Dr. Mothorby die Einsegnung seiner Confirmanden, 8 Knaben und 10 Mädchen, und theilte nachher an etwa 100 Personen das heilige Abendmahl aus. Die ganze Feier war eben so einfach als erhebend und ergriff jedes für religiöse Wahrheit nicht abgestumpfte Gemüth. Die angeblich vor der Confirmation zurückgetretenen Kinder besuchen wieder von neuem den Religionsunterricht des Predigers Dr. Kupp, der ihn heute wiederum begonnen hat. Am 25. Mai vollzog dieser auch eine Taufhandlung auf dem Lande, beim Gutsbesitzer Richter in Schreitlaken, der ihn zu dieser Handlung eigens hinaus-holen ließ. Am Tage der Confirmation ist die Anzahl der Gemeindeglieder bedeutend vermehrt worden.

Wie wir eben hören, wird unser Magistrat in Verbindung mit den Stadtverordneten den Deputirten bei der gegenwärtigen Landessynode eine ähnliche Adresse nach-senden, wie Magdeburg, Halle und andere Städte ihren Abgeordneten sie zugestellt haben.

Frankreich.

Paris, d. 31. Mai. Marschall Bugeaud gedachte am 23. Mai zu Orleansville und am 25. zu Tenez einzutreffen; an letzterem Orte wollte er sich nach Algier einschiffen, wo er nur wenige Tage zu bleiben vorhatte, dieweil die Umstände ihn an die marokkanische Grenze rufen dürften.

Familien-Nachrichten

Entbindungs-Anzeige.

Die heute Morgen 1 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau, geb. Göge, von einem munteren Söhnchen zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch an.
Halle, den 5. Juni 1846.

Eduard Trautmann,
Fleischermeister.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkauf des zu Wutp bei Halle belegenen, sub No. 2 intabulirten Halbspännerguts an Haus, Hof, Scheune, Ställen, 2 Gartenstücken, Gemeindefeldern, und nach der bei der Separation vorgenommenen Vermessung circa 107 Morgen Landes, habe ich im Auftrage des Besitzers einen Termin auf

den 9. Juni d. J. Vormittags
11 Uhr

in meinem Schreibzimmer anberaumt.
Halle, den 25. Mai 1846.

Der Justiz-Commissarius Wilke.

Bekanntmachung.

Der Umbau der Berlin-Kasseler Chaussee im Saalthale bei Halle macht die Sperrung des betreffenden Theils der Chaussee vom 4. Juni d. J. auf die ganze Dauer des Baues nothwendig, und müssen demnach alle Fuhrwerke, welche von Halle nach Nietleben oder von Nietleben nach Halle wollen, den sogenannten Nothweg über Passendorf einschlagen.

Zur Anfuhr des zur Vesserung und Unterhaltung dieses Weges erforderlich werdenden Materials steht ein Licitationstermin auf den 8. Juni Morgens 9 Uhr im Gasthose zum goldenen Herz zu Halle an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Halle, den 28. Mai 1846.

Der Baumeister
Hecker.

Edictal-Ladung.

In Nachlasssachen des allhier verstorbenen Herrn Julius Robert Liebels, gewesenen Kaufmanns und Agenten allhier, ist nach Abhaltung eines Verhörs mit den bekannten Gläubigern die Insolvenz actenkundig und deshalb die Eröffnung eines Concurzprozesses resolvirt worden.

Es werden daher alle bekannte und unbekannt Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hiermit bei Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand öffentlich und peremptorisch geladen, daß sie

den 20. Juni 1846

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Stadthause an Stadtgerichtsstelle in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, welche für die Ausländer mit gerichtlicher Vollmacht versehen sein müssen, erscheinen, mit dem Güter- und Rechtsvertreter die Güte und wo möglich einen Vergleich treffen, im Falle aber, daß kein Vergleich zu Stande kommen sollte, ihre Forderungen unter Vorbringung gehöriger Beweismittel liquidiren und der Priorität halber binnen sechs Wochen rechtlich verfahren, und sodann

den 8. August 1846

der Intotation der Acten, sowie

den 3. October 1846

der Publication eines Locations- und Präclusivbescheids oder der Bekanntmachung eines diesfalls eingeholten Erkenntnisses bei Etatse der Bekanntmachung sich gewärtigen sollen.

Diejenigen, welche in dem vorgebachten ersten Termine nicht erscheinen oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen von der Concursmasse mit ihren Ansprüchen angesehen, im Uebrigen aber Diejenigen, welche zwar erscheinen, aber für einen Vergleich sich nicht bestimmt erklären, für übereinstimmend mit der Mehrzahl gehalten werden.

Auswärtige Liquidanten haben zur Annahme von Ladungen Bevollmächtigte im hiesigen Orte möglichst zu bestellen.

Stadtgericht Döbeln,

den 12. Jan. 1846.

Fleck.

Bekanntmachung.

Das zum Rittergut: Dörfrau bei Zörbig gehörige diesjährige Obst an Äpfeln, Birnen, Pflaumen, Süß- und Sauerkirschen, nebst den Stachel- und Johannisbeeren, soll

den 9. Juni d. J. Vormittags
9 Uhr

in der ehemaligen Landrichterwohnung zu Dörfrau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden.

Dörfrau, den 2. Juni 1846.

In der Mühle zu Unterperstedt ist eine Partie Langroggenstroh zu verkaufen.

Unterperstedt, am 4. Juni 1846.

Schmidt, Müller.

Daguerreotyp-Portraits

werden angefertigt von

H. Ch. Weber,

Portrait- und Porzellan-Maler.

Halle, Alter Markt Nr. 700.

Nächsten Sonntag wird Herr Candidat Grefrath aus Berlin deutsch-katholischen Gottesdienst hier halten.

Der Vorstand der deutsch-katholischen Gemeinde.

Mühlen-Verkauf.

Die zu Unterfarnstedt, zwischen Querfurt und Schraplau, sub No. 68 belegene Wassermühle mit Hof, Scheune, Stall und Garten, nebst 8 Morgen 140 Ruthen Land, welches an und um die Mühle herum liegt, ist aus freier Hand zu verkaufen, und das Nähere große Klausstraße Nr. 907 zwei Treppen hoch zu erfragen.

Das Obst der zum Rittergut Adendorf bei Gerbstedt gehörigen Plantagen, bestehend in bedeutenden Quantitäten harten Obstes, Kirschen und Pflaumen, soll Montag den 15. Juni Nachmittags 2 Uhr meistbietend verkauft werden.

Der Käufer hat im Termine 100 Thlr. Preuß. Cour. anzuzahlen.

Auction.

Auf den 10. Juni d. J. Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr und folgende Tage sollen auf der Oberhütte bei Eisleben wegen Veränderung 4 verschiedene Kutschwagen, 1 Hohlwagen mit breiten Rädern, 1 Leiterwagen, 1 Ackerpflug, 1 Paar Eggen, 1 Walze, 2 Pferde, Acker- und Kutschgeschirr, ferner Fische, Stühle, Kleider- und andere Schränke, Sopha, Hölzerbetten und andere Sachen mehr, meistbietend und gegen sogleich baare Bezahlung in preuß. Cour. verkauft werden.
Melcher.

Heute Nachmittag ist mir mein Gewerbeschein auf das Jahr 1846 sub No. 431 in Giebichenstein verloren gegangen. Ich ersuche den Finder, solchen gegen eine Belohnung Promenade Nr. 1352 gefälligst abzugeben.

Halle, den 4. Juni 1846.

Joseph Reiter.

Sonnabend den 6. Juni zur Einweihung der Thüringer Eisenbahn **Extra-Concert** in Erfurt's Garten.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährigen, der hiesigen Kommune zugehörigen Süß- und Sauerkirschen, sollen

Mittwoch den 10. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Gasthose öffentlich an den Bestbietenden verpachtet werden.

Spickendorf, am 2. Juni 1846.

Brauer, Schulze.

Eine neumolkende Kuh ist zu verkaufen bei Peter in Rabas.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzudeuten, daß ich unter heutigem Datum eine Material- und Seilerwaarenhandlung eröffnet habe.

Löbejün, den 2. Juni.

L. Birkhold, Seilermeister.

Montag den 8. Juni frischer Kalk bei Stegmann.

Sonntag Concert in der Weintraube. Stadtmusikchor.

Kalk,

à Mispel 6 Thlr., den 11. d. M. in der Biegelei zu Trotha.

Eine neue Sendung feiner französischer Spitzkorke empfing und empfiehlt billigt F. W. Rüprecht.

Bett-Matratzen mit und ohne Kissen, Steppdecken, $\frac{8}{2}$ br. roth- und blaustreifigen Bett-Zwischl à Elle 5 und $6\frac{1}{2}$ Sgr., Doppel-Kittay und Futter-Kittay zu Fabrikspreisen, sowie alle anderen Waaren empfiehlt H. Ernstthal.

Montag den 8. Juni

Grosses Concert in Freimfelde.

Entrée nach Belieben. Anfang 5 Uhr. Stadtmusikchor.

Auf dem Neumarkte, an der Promenade oder in dem obern Theile der Ulrichsstraße wird von einem ruhigen Miether Michaelis d. J. eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben zu beziehen gesucht, und gebeten, desfallsige Offerten vor dem Steintore Nr. 1516 gefälligst abzugeben.

Ein tüchtiger Vermessungs-Gehülfe, welcher schon in Separations-Sachen gearbeitet hat, findet Beschäftigung. Auskunft wird vor dem Steintore in Nr. 1516 erteilt.

Ein Rappe, von 3 die Wahl, worunter ein 8-, 4- und 3-jähriger, steht zu verkaufen bei G. Planert in Deutschenthal.

Herbstrüben-Saamen von langer weißer rothköpfiger Art empfiehlt E. H. Rißel.

Ein tüchtiges arbeitsames Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Leipzigerstraße Nr. 386.

Kunst-Verein.

Die siebente Kunstausstellung zu Halle beginnt den 7. Junius und endet um die Mitte des Julius. Der Beitritt zum Verein findet auf vorgängige Anmeldung bei dem Dr. Weber, oder an der Kasse für Einheimische und Fremde unter den in den Statuten festgesetzten Bedingungen bis zum Schlusse der Ausstellung statt. Der Besuch der Kunst-Ausstellung steht den Vereins-Mitgliedern unentgeltlich, Fremden gegen ein Eintrittsgeld von 5 Sgr. frei.

Da bei der letzten Ausstellung zum Östern den Vereins-Mitgliedern die vor Jahren ausgestellten Karten fehlten, so werden dieselben bei ihrem ersten Besuche gegen Aufweisung der letzten Quittung oder der Actie an der Kasse neue Karten erhalten. Eben so können Eintrittskarten für die ganze Dauer der Ausstellung zu dem Preise von 10 Sgr. für die in den Statuten genannten Angehörigen der Vereins-Mitglieder, und von 20 Sgr. für Fremde an der Kasse gelöst werden; dürfen aber nur von denjenigen Personen, auf deren Namen sie lauten, benutzt werden. Halle, den 2. Juni 1846.

Der Vorstand.

Sollte Jemand gesonnen sein, eine seit 25 Jahren bestehende Rauch-, Schnupftaback- und Cigarren-Fabrik zu übernehmen, so findet derselbe ein dazu seit fünf Jahren ganz neu eingerichtetes Lokal nebst sämtlichen Utensilien und Dampfbarren, die nöthigen Räume, sowie Pferdestall und Wagenremise, und eine ausgebreitete Kundschaft. Der jährliche Umsatz ist bisher zwischen 24—25,000 Thlr. gewesen, der feste Miethszins 400 Thlr. Frdrb'or per Anno exclusive der Utensilien. Auch zu jedem andern Engros-Geschäfte ist dasselbe eingerichtet, und kann nächste Michaelis oder Neujahr abgetreten werden. Darauf Reflektirende erhalten auf frankirte Anfragen die nähere Auskunft in Magdeburg, Breiteweg Nr. 118.

Freiwilligen-Fest am 18. Juni 1846 im Lokale der Freimaurer-Loge in Halle.

Um 11 Uhr Vormittags versammeln sich die Mannschaften der Kompagnie der Freiwilligen aus den Jahren 1813, 1814 und 1815 für Halle und Umgegend, zur Abnahme der Rechnung und Wahl des Stabes. Um 1 Uhr beginnt das Festmahl.

Die Mannschaften der Kompagnie, da sie außer dem Eintrittsgelde bereits 1 Thlr. zu den Generalkosten beigetragen haben, zahlen für das Couvert (excl. Wein) 1 Thlr.; diejenigen Freiwilligen aber, welche nicht Mitglieder der Kompagnie sind, entrichten für Generalkosten und Couvert (letzteres ohne Wein) 2 Thlr. für die Theilnahme am Feste.

Die Anmeldungen und Einzahlungen von beiden Theilen sind spätestens bis zum 10. Juni bei dem mitunterzeichneten ic. Nehmiz (gr. Ulrichsstr. Nr. 28) zu bewirken. Halle, den 22. Mai 1846.

Der Stab der Freiwilligen-Kompagnie für Halle und Umgegend. Wucherer, Hauptmann. Blanc, 1ster Zugführer. Keferstein, 2ter Zugführer. Nehmiz, Feldwebel. Lippert, Rechnungsführer. Herzberg, Armenpfleger.

Das erste National-Herren-Kleider-Magazin von Adolph Behrens aus Berlin verkauft, vielseitig aufgefordert, noch einige Zeit hier zu bleiben, bis zum 10. d. M. und nicht länger die elegantesten Herren-Anzüge in großer Auswahl bedeutend viel billiger, als solche täglich ausgedoten werden. Mannische Straße Nr. 537 bei Herrn Degentolbe (Heidrichs Haus).

Beilage

Deutschland.

Gerbstädt. Von der Anwesenheit Sr. Majestät des Königs in Burg-Derner nahm das Schützen-corps der hiesigen Stadt Veranlassung, dem Monarchen für die vor 4 Jahren verliehene neue Schützenfahne persönlich den schon früher schriftlich ausgesprochenen Dank zu erneuern. Am Morgen des 2. Juni rückten demnach unter Anführung ihres Majors, des Kaufmanns Weise, die Bürgerschützen nach Burg-Derner aus, woselbst sie auf das huldreichste empfangen und ihre Parade von Sr. Majestät abgenommen wurde. Die frühere Fahne war ein Geschenk Friedrichs des Großen. Zu erwähnen ist noch, daß der gedachte Anführer der Bürgerschützen, ein Kämpfer aus dem Freiheitskriege, bei der Schlacht von Brienne längere Zeit in der Nähe des jetzt regierenden Königs sich befunden hat.

Großbritannien und Irland.

London, d. 29. Mai. In der heutigen Unterhaus-Sitzung legte der Kanzler der Schatzkammer das Budget vor. Auf eine Anfrage des Herrn Hume erklärte Sir R. Peel, daß die Kündigung des Oregon-Vertrages erfolgt sei, und zwar in der von dem Kongresse beliebten Form, welche eine gütliche Vereinbarung in Aussicht stelle.

Der Prinz Louis Napoleon ist auf seiner Flucht aus Ham bereits hier angekommen; mit belgischem Paß langte er in Ostende an, wo er sich hierher einschiffte. Er war vermuthlich eher an der englischen Küste, als man seine Flucht in Ham gewahr wurde. Wie die Morning-Post sagt, hat der Prinz die Absicht, sich nach Florenz zu seinem Vater zu begeben.

Der günstige Ausfall der Abstimmung über die Korn-Bill im Oberhause würde ohne Zweifel einen noch vortheilhafteren Eindruck, besonders an der Börse, hervorgebracht haben, wenn nicht die Nachrichten aus den Vereinigten Staaten heute Morgen bekannt geworden wären. Die Fonds sind in Folge davon, statt zu steigen, gefallen, und der Spekulationsgeist muß nothwendigerweise in dem neu zu nehmenden Aufschwunge gehemmt werden. Unter den mannigfachen Ursachen zur Besorgniß steht obenan, daß die noch immer nicht in ihrer vollen Ausdehnung unzweideutig anerkannten Rechte der Neutralen in dem Streite zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten zu neuen Meinungs-Verchiedenheiten über die völkerrechtlichen Bestimmungen in dieser Beziehung führen und England mit in den Streit hineinziehen möchten. Außerdem sind bei den so weit verzweigten Handels-Beziehungen Englands in allen Welttheilen natürlich direkte Verletzungen des britischen Interesse kaum zu vermeiden, zumal wenn eine oder die andere oder beide kriegsführende Parteien zur Ausgabe von Kapertbriefen schreiten. Uebrigens giebt es hier Manche, welche der Meinung sind, daß die Vereinigten Staaten die defensive Kraft Mexiko's viel zu gering angeschlagen haben, und daß, selbst wenn Mexiko keine Hilfe von außen erhält, die Vereinigten Staaten bedeutenden Widerstand gegen ihre Aggressiv-Politik erfahren werden.

Portugal.

(London, d. 30. Mai.) Mit dem Steamer Madrid sind Nachrichten aus Lissabon vom 20. Mai eingelaufen. Das Ministerium Costa Cabral hat sich am 17. Mai aufgelöst. Ein neues Cabinet ist gebildet worden. Herzog von Palmella steht an der Spitze; er ist Conseilpräsident und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 4. Juni.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Sem.
Et. Schldsch.	3 1/2	96 3/4	96 1/4	Portd.-Magd.	4	102	—	—
Präm. Schd.	—	—	—	Dbl. L. A.	4	97	—	—
Seehandl.	—	67 3/4	—	Magd. Leipj.	—	—	—	—
Kar- u. Am.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Schldsch.	3 1/2	95 3/4	95 1/4	Brl. Anhalt.	—	116	—	—
Brl. Stadts.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	99 1/4	—	—
Obligation.	3 1/2	97 1/2	—	Düss. Elberf.	5	110	—	—
Danziger do.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	96 3/4	—	—
in Th.	—	—	—	Rheinische	—	93 3/4	—	—
Wfpr. Pfbr.	3 1/2	95 3/8	—	do. do. P. Dbl.	4	96 3/4	—	—
Grß. Pof. do.	4	102 3/4	—	do. v. Et. gar.	3 1/2	—	—	—
do. do.	3 1/2	93 3/8	—	Oberschlesf. A.	4	—	—	—
Dfvr. Pfbr.	3 1/2	97 1/4	—	do. Prior.	4	—	—	—
Pomm. do.	3 1/2	97 1/4	—	do. B. v. eing.	—	—	—	—
R. u. Am. do.	3 1/2	—	97	Brl. Stettin.	—	—	—	—
Schlesf. do.	3 1/2	—	97 1/4	L. A. u. B.	—	118	117	—
do. v. Staat	—	—	—	Magd. Hlbt.	4	115	114	—
gar. Li. B.	3 1/2	—	95 1/2	B. Schw. Jr.	4	—	—	—
Gold al marc.	—	—	—	do. do. P. Dbl.	4	—	—	—
Frdrichsd'or.	—	137 1/2	131 1/2	Bonn. Köln.	5	140	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Nieberschl.	—	—	—	—
à 5 Zfl.	—	127 1/2	121 1/2	W. v. eing.	4	96 1/2	—	—
Disconto.	—	3 1/2	4 1/2	do. Priorität	4	96 3/4	96 1/2	—
				W. B. C.-O.	4	96 1/2	—	—

Eisenbahnen.

Berlin, den 3. Juni. An der heutigen Börse wurde gemacht: Potsdam-Magdeburg 102 1/2 Br. 101 1/2 G. Magdeburg-Wittenberge 97 1/4 Br. 96 1/4 G. Berlin-Hamburg 102 1/2 Br. - G. Berlin-Anhalter Litt. B. 107 Br. - G. Hamburg-Bergedorf - Br. - G. Köln-Minden 99 1/2 Br. 98 1/2 G. Rhein. Stamm-Prior. 98 1/4 Br. - G. Nachen-Maestricht 95 1/2 Br. - G. Prinz Wilhelm 91 Br. - G. Bergisch-Märktische 94 1/4 Br. - G. Stargard-Posen 94 Br. 93 G. Nieder-Schlesische 96 1/2 Br. 95 1/2 G. Glogau-Sagan 82 1/2 Br. - G. Brieg-Neisse 81 1/2 Br. 80 1/2 G. Wilhelms-Bahn (Cosel-Dderberg) 90 1/2 Br. - G. Sächsisch-Schlesische 101 Br. - G. Berlin-Krakau 85 1/2 Br. - G. Thüringer 97 1/2 Br. 96 1/2 G. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 87 1/2 Br. 84 1/2 G. Kassel-Lippstadt 94 1/4 Br. 93 1/4 G. Leipzig-Dresdener - Br. - G. Chemnitz-Niesa - Br. - G. Gothen-Vernburg - Br. - G. Löbau-Zittau - Br. - G. Sächsisch-Bairische 8 1/2 Br. - G. Werbach-Ludwigshafen 101 1/2 Br. - G. Schwerin-Wismar - Br. - G. Rostock-Poggenow - Br. - G. Altona-Kiel 110 Br. 109 G. Kopenhagen-Porskilde - Br. - G. Kaiser-Ferdinands-Nordbahn 94 Br. - G. Wien-Gloggnitz - Br. 140 G. Pesther 100 1/2 Br. 99 1/2 G. Mailand-Venedig 120 1/4 Br. 119 1/4 G. Livorno - Br. - G. Amsterdam-Rotterdam 107 1/4 Br. 106 1/4 G. Utrecht-Arnhem 109 1/2 Br. - G. Saratovo-Sclo 77 1/2 Br. 76 1/2 G.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.)

Halle, den 4. Juni.

Weizen	1	27	1/2	6	2	7	1/2	6	2
Roggen	1	15	1/2	9	1	23	1/2	9	1
Gerste	1	—	—	—	1	1	—	3	—
Hafer	—	25	1/2	—	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 4. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen	47	—	55	1/2	Gerste	—	—	—	1/2
Roggen	40	—	45	1/2	Hafer	23	—	24	1/2

Wasserstand der Saale bei Halle

am 4. Juni Abends 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 7 Zoll,
am 5. Juni Morgens 6 Uhr am Unterpegel 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 4. Juni: 26 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 5. Juni

Am Kronprinzen: Die Herrn. Kauf. Kabisch a. Leipzig, Waldhausen a. Essen, Kemp a. Solner, Kollberg a. Potsdam, Wos a. Berlin, Strieg a. Erford, Hoffmann a. Elberfeld. Frä. Schirensberg u. Frä. Gernsen a. Bremen. Fr. Fabrik. Steholz a. Berlin. Fr. Justizrath Deligischer a. Wien. Fr. Partik. Bernede a. Hannover.

Stadt Zürich: Dr. Mission. Intp. Brauer m. Fam. a. Hamburg. Fr. Major a. D. Bielefeld a. Elbing. Die Herrn. Kauf. Müller a. Nordhausen, Schiff a. Berlin, Haryp a. Greiz, Krieger a. Stuttgart, Schredenberger a. Leipzig, Kühne a. Minden, Franke a. Nordhausen.

Goldnen Ring: Frau Amtm. Selberlich m. Fam. a. Gerlebock. Fr. Amtm. Praußnitz a. Wermendorf. Die Herrn. Kauf. Fournier a. Berlin, Pohn a. Bibrich, Müller a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Dr. Kunstmaler Solcher a. Neustadt a/W. Die Herrn. Dr. med. Glockmeyer u. Pauenstein a. Hamburg. Fr. Förster Ehrenheim a. Bischofode. Die Herrn. Feldmesser Husner a. Sangerhausen, Sonne a. Stendal. Die Herrn. Kauf. Schirmer a. Magdeburg, Wölkner a. Leipzig.

Schwarzen Bär: Fr. Kaufm. Löwe a. Marburg. Fräul. Plessen a. Schmiedeberg. Fr. Lederhlt. Ringleb a. Elbingen. Fr. Handl. Comm. Laue u. Fr. Secr. Finger a. Magdeburg. Fr. Control. Müller a. Meiningen. Fr. Defon. Reinhardt a. Wettin.

Stadt Hamburg: Fr. Bau-Intp. Nettel a. Schönebeck. Die Herrn. Kauf. Mertens a. Jnden, Gerloff a. Barmen, Schulze a. Magdeburg. Fr. Ger. Dr. Schulze u. Fr. Dr. G. Uff. Schulze a. Dessau. Fr. Jurist Köppiner a. Röhren.

Goldnen Kugel: Fr. Kaufm. Kästner a. Magdeburg. Fr. Meckon. Wenstand a. Berlin. Fr. Färber Bieler a. Alterode.

Zur Eisenbahn: Fr. Ober-Post-Intp. Piek a. Titterbogk. Fr. Ober-Ingen. Mons u. Fr. Maschinenmstr. Brandt a. Erfurt. Fr. Baumstr. Lange a. Magdeburg. Fr. Fabrik. Zoller u. Fr. Kaufm. Otto a. Berlin.

Bekanntmachungen.

Am 2. Juni cr. ist auf der Straße von Weissenfels nach Merseburg dem Müller Heren Hündorf hier ein Wachtelhund von brauner Farbe, zugelassen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren in Empfang nehmen.

Bedra, den 3. Juni 1846.

Ceyer, Dtschrichter.

In der Strohhut-Fabrik von Meyer Michaelis werden den Sommer hindurch alle Arten Strohhüte gewaschen und binnen 4 Tagen, den neuen gleich, wieder zurückgeliefert.

Eine Partie Porzellan-Kuschelsteller empfiehlt **H. U. Wiebecke.**

Nächsten Sonntag Tanzmusik von den Merseburger Trompetern bei Schmidt in Heideburg.

Einem verehrlichen Publikum machen wir hierdurch ergebnis bekannt, daß bei uns alle Tage Gelegenheit über Quersfurt nach Artern und retour, und ebensowohl nach Halle, Leipzig und retour ist.

Merseburg, den 27. Mai 1846.

Haebler & Eichof.

Montag den 8. Juni

Concert

bei H. W. Preis in Trotha.

Die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft

hat uns Abschluß über das Jahr 1845 zugesandt.

Es waren Ende 1844: 3838 Personen mit 4,688,800 Thlr. versichert,
1845 traten dazu: 388 " " 420,900 "

Bestand Ende 1845: 4226 Personen mit 5,109,700 Thlr.

Indem wir unsern verehrten Interessenten diesen günstigen Fortschritt mittheilen, empfehlen wir uns zugleich zu anderweiten Versicherungen und geben auf gefällige Anfragen gern gewünschte Auskunft.

Finger & Co. in Wettin,
Agenten obiger Gesellschaft.

Bernsteintack, Copallack, Damartack, Secatiff und in Firniß abgeriebene Bleiweiß empfiehlt in bester Güte
E. L. Helm, gr. Steinstraße.

Ganz vorzüglichen Varinas, à U 14 und 15 Sgr., Portorico in Rollen à U 10 Sgr., sowie den beliebten Varinas à U 12 1/2 Sgr., empfiehlt wieder
E. L. Helm, gr. Steinstraße.

Gartensalbei kauft fortwährend nach Qualität zum höchsten Preise
E. L. Helm, gr. Steinstraße Nr. 175.

Dienstag und Freitag Broihan bei Rauchfuß sen.

Einige tüchtige ordnungsliebende junge Arbeiter finden dauernde Beschäftigung in unserer Färberei.

Halle, den 5. Juni 1846.

Gebrüder Jenksch.
Strohhof Nr. 2030.

Künftige Woche Montag und Mittwoch Gose, Donnerstag und Freitag Broihan bei Wilhelm Rauchfuß jun.

Obstverpachtung. Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der diesjährigen, zum Rittergute Cösiß gehörigen Obstnuzungen ist der 15. Juni c. anberaumt und werden Pachtliebhaber aufgefordert, sich dazu Nachmittags 3 Uhr auf dem Gute selbst einzufinden.

Sommertheater der Weintraube.
Sonntag den 7. Juni bei günstigem Wetter: **Ein Gescheidungsgrund,** oder: **Befommen und Geben,** Lustspiel in einem Akte von Th. Hell. Darauf: **Müller von Müllershausen,** Lustspiel in einem Akte nach Bauernfeld.
Anfang 8 Uhr. E. Heise.

Badehofen

billigt bei Friedrich Arnold am Markt.

Es fahren jeden Sonntag Mittag halb 1 Uhr 2 verdeckte Bergnüzungswagen vom Klaussthor weg nach Lauchstedt; wer Lust hat mit zu fahren, der melde sich bei Josten. Ebert, Klausstraße Nr. 88A.